

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. März 1936, abends 6 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707):

Passacaglia in d-moll, für Orgel

Hermann Simon (geb. 1896):

„Hymnische Gesänge“

a) „Ode“ (Klopstock) für eine Singstimme und Harfe

Ich legte meine Hand auf den Mund und schwieg vor Gott! Jetzt nehm' ich die Harfe wieder aus dem Staub auf und lasse vor Gott sie erschallen! Was ist es in mir, daß ich so endlich bin? Und dennoch weniger endlich zu sein, dürste mit diesem heißen Durste? Das ist es in mir: Einst werd ich weniger endlich sein. Vergib, o Vater, dem künftigen Toten seine Sünden, seine Wünsche, seinen Lobgesang! Wesen der Wesen, du bist! ach Wonne du bist! Was wär ich, wenn du nicht wärest! Du wirst sein, auch ich werde durch dich sein, o du, der Geister Geist, Wesen der Wesen! O du, die steigt zu dem Himmel hinauf, Hoffnung, gegeben von Gott! Ein kurzer, schneller, geflügelter Augenblick, er heißet Tod, dann werd ich es sein! Heilige Nacht, an der ich stehe, vielleicht sinket mir nach Jahrtausenden dein geheimnisverhüllender Vorhang.

b) „Aller Augen warten auf dich“ (Psalm 145), für Bass-Solo mit Violoncello

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du tust deine Hand auf und erfüllst alles, was lebet mit Wohlgefallen. Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

c) „Herr, wohin sollen wir gehen?“ (Joh. 6, 68—69), für Bass-Solo mit Orgel

Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens, und wir haben geglaubt und erkannt, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?):

Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.

Wie kann ich dir doch deine Liebestaten im Wert erstatten?

Gebet und Segen

Hermann Simon:

Crucifixus („Die sieben Worte des Erlösers“), für vierstimmigen gemischten Chor, Soli (Sopran und Bariton), Orgel und Kammerorchester.

I.

Pater, remitte hoc ipsis;
nesciunt enim quid faciunt.
Misericordia!

Vater, vergib ihnen,
denn sie wissen nicht, was sie tun.
Erbarmen!

II.

Amen, dico tibi,
hodie mecum eris in paradiso.
Misericordia!

Wahrlich, ich sage dir,
heute wirst du mit mir im Paradiese
Erbarmen! [sein.]

III.

Mulier, ecce filius tuus.
Ecce mater tua.
Misericordia!

Weib, siehe, das ist dein Sohn.
Siehe, das ist deine Mutter.
Erbarmen!

IV.

Deus mi, Deus mi,
cur deseruisti me?
Agnus dei, qui tollis peccata
mundi,
miserere nobis!

Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
Lamm Gottes, das du trägst die
Schuld der Welt,
erbarme dich unser!

V.

Sitio.
Agnus dei, qui tollis
peccata mundi,
miserere nobis!

Mich dürstet.
Lamm Gottes, das du trägst die
Schuld der Welt,
erbarme dich unser!

VI.

Consummatum est.
Agnus dei, qui tollis
peccata mundi,
dona nobis pacem! Amen.

Es ist vollbracht.
Lamm Gottes, das du trägst die
Schuld der Welt,
gib uns Frieden! Amen.

VII.

Pater, in manus tuas
depono spiritum meum.

Vater, in deine Hände befehle ich
meinen Geist.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Sopran: Melanie Hoffmann
Bariton: Günther Baum
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. 23. Sonate aus Hora decima. J. Pezel. 1670
 2. Ein Lämmlein geht. J. S. Bach.
 3. O wir armen Sünder! J. S. Bach.
 4. O Jesu Christe, wahres Licht. Nürnberg 1676.
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 29. März 1936, vorm. 1/2 10 Uhr:
Zum Eingang: W. Winkelers: „Passionschor“. Vor dem Hauptliede: Kurt Thomas
(geb. 1904): Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus, für vier- bis achtstimmigen
Chor a cappella, op. 6.

Nächste Vesper: Sonnabend, den 4. April 1936, abends 6 Uhr: Walter Schindler
(geb. 1911): „Die kleine Passion“ für Solostimmen und Chor (Uraufführung).

Karfreitag, den 10. April 1936, nachmittags 5 Uhr:

Die Matthäuspasion von Johann Sebastian Bach (1685—1750)

Solisten: Maria Gottmann (Hamburg), Sopran
Gertrud Gottschald (Breslau), Alt
Robert Bröll (Dresden), Tenor, Evangelist
Hans Eggert (Berlin), Baß, Christus
Kurt-Ingo Kieger (Darmstadt), Baß, Arien
Chor: Der Kreuzchor und Bachverein
Orchester: Die Dresdner Philharmonie
Cembalo: Herbert Collum
Positiv: Gerhard Pauli
Leitung: Rudolf Mauersberger

Biepsch & Reichardt, Dresden